

1,4 Millionen S Landesbeihilfen für Freiwillige Feuerwehren des Bezirkes im Jahre 1978

Die jährliche Beihilfenaktion des Landes Steiermark für Anschaffungszwecke der Freiwilligen Feuerwehren ist für 1979 abgeschlossen. Im Jahre 1978 wurden die Wehren des Bezirkes Voitsberg mit insgesamt 1,4 Millionen Schilling berücksichtigt



Foto: Koren, Köflach

ABI Gustav Scherz, Träger des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold.

lichkeit einer zentralen Notrufstelle schuf. Mit der Einführung könne daher in absehbarer Zeit gerechnet werden.

Zu dem in Trieben am 22. und 23. Juni stattfindenden Landesfeuerwehrtag gab Landesfeuerwehrkommandant Strablegg bekannt, daß zu gleicher Zeit auch der Landesleistungsbewerb durchgeführt wird, woran sich auch drei Gruppen aus dem Bezirk Voitsberg, nämlich der Freiwilligen Feuerwehren Stallhofen, Salla und Kemetberg beteiligen. Die FF Stallhofen wird auch an Bewerben in anderen Bundesländern teilnehmen. Das Jugendlager beginnt schon am 21. Juni.

AKL-Tests werden in nächster Zeit auf Bezirksebene nicht vorgenommen, da ein Bedarf zur Zeit nicht vorhanden ist. Einzelne Wehrmänner können sich eines solchen in der Landesfeuerweherschule unterziehen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung appellierte Landesfeuerwehrkommandant Karl Strablegg an jene Wehren des Bezirkes, die ihrer Verpflichtung hinsichtlich der Abrechnung für die Floriani-Abzeichen, der Einzahlung der Hilfsschutzbeiträge und der Rücksendung der kurzen Fragebögen für die Helmerhebung noch nicht nachgekommen sind, diese in den nächsten Tagen vorzunehmen.

Ein weiterer Appell ging an jene Wehrmitglieder, die sich für einen Fachkurs bzw. Schulung in der Landesfeuerweherschule anmeldeten und diesen dann nicht besuchen können, daß sie dies rechtzeitig der Schule bekannt geben. Dadurch können dann interessierte Wehrmitglieder, die sich ebenfalls anmeldeten und wegen Platzmangel nicht aufgenommen werden konnten, Berücksichtigung finden.

Das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Kemetberg für einen außerordentlichen Bezirksfeuerwehrtag mußte ablehnend behandelt werden, da bereits am 17. Juni ein solcher in Afling stattfindet und in so einem kurzem Zeitabstand nicht ein weiterer durchgeführt werden kann.

Zum außerordentlichen Bezirksfeuerwehrtag am 17. Juni in Afling gab der Kommandant der FF Afling, Neukam, das Programm wie folgt bekannt: 13.30 Uhr Empfang der Gastwehren vor dem Rüsthaus, anschließend Rüstautosegnung und um 15.30 Uhr beginnt im Gasthof Steirer die Delegiertentagung. Gleichzeitig findet auch das Gründungsfest der FF Afling anlässlich ihres 70jährigen Bestandes statt.

Für die Landes-Delegiertentagung in Trieben wurden ABI Gustav Scherz und HBI Robert Wonisch gewählt.

Diese Mitteilung machte Landesfeuerwehrkommandant Karl Strablegg anlässlich der in Köflach, Gasthaus Pötscher, am 28. Mai 1979 stattgefundenen Sitzung des Bezirksfeuerwehrausschusses. Vorher wurde das letzte Sitzungsprotokoll über Antrag des Bezirksfeuerwehrrates Adolf Poppe genehmigt. In seinen weiteren Mitteilungen berichtete Landesbranddirektor K. Strablegg noch, daß die Stammbattanlegung für die Feuerwehrmitglieder seitens des Landesverbandes auf Computerbasis erfolgt und daher der genauesten Angabendurchführung größte Aufmerksamkeit zuzuwenden ist.

Auf die vom Landesfeuerwehrkommandanten angestrebte einheitliche Notrufnummer auf Bezirksebene neuerlich eingehend, berichtete Karl Strablegg, daß die Postdirektion nun die Mög-

HBI Robert Wonisch teilte dem Ausschuß mit, daß das jährliche Jugendlager der Feuerwehrjugend des Bezirkes wieder am Ufer des Packer Stausees vom 12. bis 15. Juli auf dem Arbeitsprogramm steht.

Bezirksschriftführer ABI Karl Kriehuber dankte Bezirksfunkwart ABI Gustav Scherz für die Übernahme seiner Agenden während der Zeit seiner Erkrankung. Im Anschluß daran entbot der Landesfeuerwehrkommandant dem Bezirksschriftführer ABI Kriehuber die besten Genesungswünsche und dankte ihm dafür, daß er sich so kurz nach seiner Operation wieder in den Dienst der Feuerwehr stellte.

Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat DDDr. Mag. Franz Meissel berichtete in der Folge über die am 25. Mai 1979 im Mooskirchner Gasthof Hochstrasser durchgeführte Arbeitstagung der Bezirksfeuerwehrsaniäter und bezeichnete diese Tagung als sehr fruchtbringend.

Abschließend gratulierte der Landesfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, der sich im Monat Juli auf Urlaub befindet, dem ABI Gustav Scherz zur bestandenen Prüfung für das Goldene Feuerwehr-Leistungsabzeichen, wobei ABI Gustav Scherz von allen angetretenen Prüflingen die höchste Punkteanzahl erzielte. Von 157 möglichen Punkten erreichte ABI Scherz 156.

An der Bezirksfeuerwehrausschußsitzung nahmen teil: Landesbranddirektor Strablegg, Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Poppmeier, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat DDDr. Mag. Meissel, Brandrat Schlenz, die Abschnittsbrandinspektoren Karl Kriehuber, Langmann, Strini, Gehr, Langhold und Ing. Kogler, die Bezirksfeuerwehrräte Reif, Draxler und Poppe, Bezirksfunkwart Scherz, Bezirksjugendwart Wonisch, Bezirkssanitätstruppführer Kos, Ehren-Abschnittsbrandinspektor Ryschka und der Hauptbrandinspektor der FF Afling Neukam.

55 FF-Mitglieder erhielten Helferschein für Rettungsschwimmen

In Anwesenheit des Bezirkshauptmannes Wirkl. Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier und aller Ausschußmitglieder erhielten nach Abschluß der Sitzung 55 Mitglieder der Wehren des Bezirkes Voitsberg nach bestandener Prüfung den Helferschein für Rettungsschwimmen überreicht.

Dieser Kurs, den Sportpädagoge Erwin Kröpfl mit Mitarbeit des FF-Bezirkssportwartes Hermann Pocialnik führte und der organisatorisch von ABI Gustav Scherz und HBI Robert Wonisch geleitet wurde, fand an vier Montagen im Köflacher Hallenbad statt.

Bei der Überreichung der Helferscheine dankte Landesbranddirektor Karl Strablegg den Kursabsolventen für ihre Bereitschaft, auch auf dem Gebiet des Rettungsschwimmens sich auszubilden, weiters dankte er der Stadtgemeinde Köflach für ihre Kursförderung durch reduzierte Eintrittspreise, dem Sportpädagogen Erwin Kröpfl und dem Sportreferenten Hermann Pocialnik für die Übernahme des Unterrichtes, den FF-Funktionären Scherz und Wonisch für die organisatorische Leitung und besonders Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat DDDr. Mag. Meissel für den Unterricht in Erster Hilfe sowie dem Roten Kreuz, Bezirksstelle Voitsberg-Köflach, für die Übernahme der Kurskosten.

Den Helferschein erhielten sodann: Bernhard Klampfl, Thomas Laufer, Karl Hois, Ewald Raudner, Jürgen Tappauf, Franz Krebl, Anton Pick, Johann Krasser, Gerald Rudolf, Oskar Seidl, Josef Bauer, Josef Nöres, Gustav Scherz, Peter Weißnar, Günter Nebel, Gerhard Nebel, Heimo Hirschmugel, Heimo Münzer, Gerhard Troger, Gerhard Moser, Walter Maurer, Heimo Bernsteiner, Anton Gerstenbrand, Franz Pajk, Franz Sommer, Johann Langmann, Manfred Auner, Arold Anderle, Alfred Prasch, Heimo Purgstaller, Josef Lechner, Karl Schriegl, Ferdinand Brandner, Siegfried Brandner, Johann Rieger, Günter Fuchsbichler, Günter Pfeiffer, Johann Hemmer, Harald Hemmer, Anton Tier, Peter Hiden, Josef Weber, Rudolf Deutschmann, Klaus Gehr, Ewald Jochum, Johann Kogelfranz, Karl Kos, Wilhelm Scherz, Josef Shelier, Klaus Much, Siegfried Dettelbach, Ernst Müller, Adolf Sabati, Johann Sihorsch, Josef Sommer, Johann Konrad und Rudolf Walzl.